



INFO 4 / 2013 August 2013

Präsident: Andreas Haussener, Hofstettenstr. 22, 4107 Ettingen,
Tel. 061 721 59 61 / E-Mail: andreas.haussener@leimental.ch

Jahresausflug: Drei Länder - ein Thema! Samstag, 7. September 2013

Für einmal starten wir nicht nach dem ersten Krähen des „Güggels“. Nach der gewohnten Leimentalrundfahrt verlassen wir unser Leimental Richtung Norden. Wenn die Fahrt nach Ottmarsheim auch kurz ist, so haben wir einen Kaffee schon verdient. Danach werden wir zur romanischen Abteikirche von Ottmarsheim laufen und dort alles zur Geschichte der Kirche erfahren. Als Vorbild für die oktagonale Kirche diente der Aachener Dom.



Mit dem Saner-Car werden wir dem Rhein entlang nach Ihringen am Kaiserstuhl pilotiert, wo wir das Mittagessen in der Winzerstube geniessen können. Nach dem vorzüglichen Mahl fahren wir zurück auf die französische Seite des Rheines und besichtigen die Garnisonsstadt Neuf Brisach mit ihrer gewaltigen und eindrucksvollen Vauban-Befestigung.

Mit neuen Eindrücken entführt uns dann der Car nach Wettolsheim. Dort besuchen wir die „Domaine Paul Buecher“. Nach einer kurzen Führung stossen wir auf einen erfolgreichen Tag an. Während der Rückfahrt ins Leimental können wir das Gesehene mit den Mitreisenden diskutieren.

Datum / Reisetag:	Samstag, 7. September 2013 , Rückkehr am Abend ca. 19.00 Uhr
Treffpunkt:	Siehe Abfahrtszeiten unten
Kosten:	CHF 98.--* pro Person
Teilnehmerzahl:	Beschränkt auf 50! Eingangsreihenfolge der Anmeldungen zählt.
Anmeldeschluss:	30. August 2013

* Im Preis inbegriffen sind die Fahrt, der Znünikaffee mit obligatem Gipfel, das Mittagessen (trocken) alle Führungen, Trinkgelder und der Schlussapéro.

Der Vorstand ist überzeugt Ihnen einige spezielle Orte des Dreilandes zu zeigen.

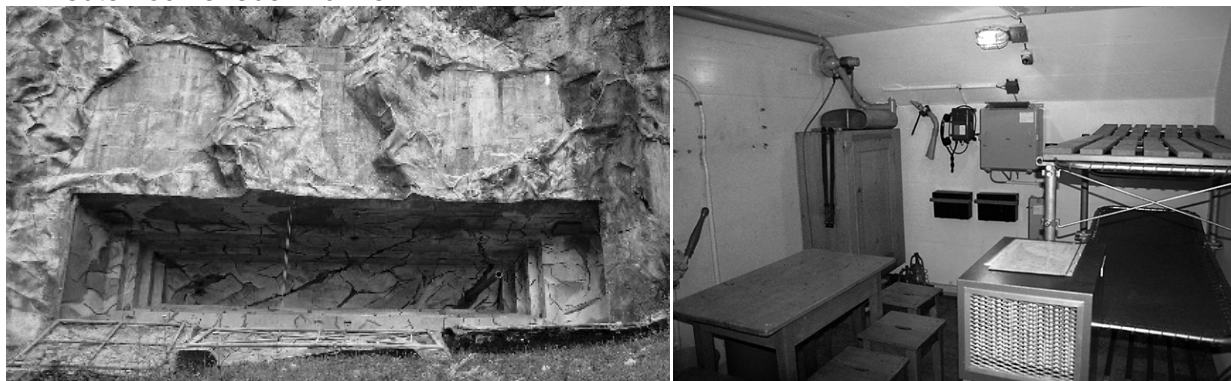
Abfahrtszeiten

Ettingen Buchhandlung Stöcklin	08.00 Uhr
Flüh, Bahnhof	08.15 Uhr
Biel-Benken, Post	08.20 Uhr
Therwil, Station, Bushaltestelle, Richtung Reinach	08.30 Uhr
Oberwil, Bushaltestelle beim Coop	08.40 Uhr

Auf der letzten Seite finden Sie den Talon resp. die Mail-Adresse für die Anmeldung

Besichtigung der Panzersperre Kleinlützel (der Bunker) Samstag, 12. Oktober 2013

„Wer nicht schweigen kann, schadet der Heimat“ Diesem Aufruf und vielen weiteren interessanten Dingen werden wir in dieser düsteren Bunkeranlage begegnen, deren Geheimhaltung erst 2002 aufgehoben wurde. Das beklemmende Gefühl aber, das werden wir heute noch erleben können.



Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen beschränkt, die Anmeldungen werden nach deren Eingang berücksichtigt. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung verbindlich, eine „wilde“ Teilnahme ist nicht möglich.

Datum:	Samstag, 12. Oktober 2013 , Rückkehr ab ca. 16.40 / 17.40 Uhr
Treffpunkt:	Haltestelle Schlossfabrik Kleinlützel (beim Dorfeingang) um 13.15 Uhr
Kosten:	CHF 30.-- pro Person
Teilnehmerzahl:	Beschränkt auf 40! Eingangsreihenfolge der Anmeldungen zählt.
Anmeldeschluss:	13. September 2013

„Mir hei e Verein, i ghöre derzue“ ...hat uns Mani Matter vor langer Zeit mal mitgegeben. Um dieses gemeinsame Vereinsgefühl ausleben zu können, empfehlen wir Euch die öffentlichen Verkehrsmittel zur gemeinsamen Anreise. Der genaue Fahrplan und die Infos dazu, werden allen Teilnehmern per Post zugestellt.

Wir werden in Flüh mit dem Tram starten und das um 11.59 Uhr!

Gutes Schuhwerk ist auf unseren 10 minütigen Aufstiegen von Vorteil und eine gute Jacke schützt vor der Kälte in den unterirdischen Gemäuern.

Einen Sold können wir leider nicht ausbezahlen, doch wird die Feldküche mindestens für einen warmen Bauch sorgen! Alles andere erfolgt nach Tagesbefehl.

Auf der letzten Seite finden Sie den Talon resp. die Mail-Adresse für die Anmeldung

Rückblick: Dorfrundgang in Metzerlen vom 8. Juni 2013

Heute steht die Besichtigung eines sog. Haufendorfes auf dem Programm, und so treffen sich bei prächtigem Wetter gegen 80 unternehmungslustige VVL-Mitglieder und vier Gäste des Verkehrsvereins Metzerlen-Mariastein in gespannter Erwartung beim „Niederer Brunnen“ in Metzerlen.

Nach einer kurzen Begrüssung wird das Wort an Dr. Kaspar Egli, unserem Historiker für diesen Rundgang, übergeben. Er weist uns direkt auf den hinter dem Brunnen liegenden, stattlichen Erbenhof hin. Dieser wurde 1827 errichtet und trägt nicht umsonst als stolzes Gebäude an der Mariasteinstrasse die Strassennummer „1“. Nicht weit davon entfernt werden wir auf ein weiteres Haus, von welchem man sagen kann, dass es nach Elsässer Art gebaut wurde, aufmerksam gemacht. Der prächtige Pariserhof mit seiner Scheune, in welcher von 1999 - 2010 das Modell des Goetheanums beherbergt worden ist.

Nach einem kurzen Spaziergang werden wir zum Haus Gschwind an der Bitzigasse 4 geführt. Hier handelt es sich um das 1827 errichtete Elternhaus von Leo Gschwind, jenem berühmten Texter des Leimentaler Lieds. Natürlich haben die drei Damen aus dem Vorstand des VVL, welche als eigentliche Organisatorinnen dieses Anlasses gelten, vorgesorgt und so schallt aus einem Lautsprecher genau dieses Leimentaler Lied, gesungen von der Primarschule Hofstetten. Manchem eingefleischten Leimentaler wird es nicht nur wegen der sommerlichen Temperaturen warm ums Herz, denn beim Erklängen dieser Melodie, welche unangefochten als Nationalhymne des Leimentals gilt, summen oder singen fast alle mit.

Nun wechseln auch die Protagonisten dieser Führung und anstelle von Dr. Kaspar Egli übernimmt Hans Jörg Gschwind für einen kurzen Aufenthalt das Zepter. Er ist der Sohn des legendären Texters des Leimentaler Lieds, Leo Gschwind. Hans Jörg Gschwind erzählt aus dem Leben seines Vaters und manch älterer Teilnehmer fühlt sich in die damals wohl nicht sehr rosigen Zeiten zurückversetzt. So erfahren wir einiges über das einfache und harte Leben aus jener Ära.

Nach diesem Ausflug in das Damals, führt uns Dr. Egli wieder zurück in die Realität. Wir werfen noch einen Blick auf den Gasthof „Lämmli“, sowie einem Gehöft aus dem Jahre 1691 und weiter auf das Schulhaus von 1850. Es sei hier kurz verraten, dass der Gasthof „Lämmli“ bei diesem Dorfrundgang noch eine zentrale Rolle einnehmen wird.

Ein ebenso interessantes Gebäude ist das Pfarrhaus, welches im Jahre 1882 aus einem alten Bauernhaus umgebaut wurde.

Die nächste Station befindet sich in der Kirche St. Remigius, welche uns in ihrem Innern nicht nur mit prächtigen Deckengemälden und Altarbildern, sondern auch mit einer angenehmen Kühle empfängt. Diese Kirche wurde in der Zeit von 1819 - 1821 erbaut und 1878 durch einen Brandfall schwer beschädigt. Übrigens der Taufstein aus Solothurner Marmor und die Kanzel stammen noch aus dieser Bauzeit. Die Altäre allerdings sind von 1879. Zurück zu den Altarbildern und dem Deckengemälde. Erstere wurden vom berühmten Paul Deschwanden und das Deckengemälde vom Hofstetter Josef Haberthür angefertigt. Mit dem Hinweis auf die klassizistischen Stukkaturen im Innern des Gotteshauses mit der gegensätzlichen barocken Fassade beendete Dr. Egli seine hochspannenden Ausführungen. Er übergibt das Wort an den Gemeindeammann Willi Wyss, welcher in einem kurzen Abriss die Gemeinde Metzleren-Mariastein vorstellt. Bewusst hält er sich kurz, weiss er doch bestens, dass die Zuhörerschaft sich nach einer Erfrischung sehnt.

So geht es zur letzten Station dieses Dorfrundgangs, in das extra für die Verkehrsvereinlemer eröffnete Restaurant Lämmli. Rasch ist die kleine und gemütliche Gartenwirtschaft besetzt. Doch auch im Innern finden alle einen Platz und können den servierten Fleischkäse mit Bauernbrot sowie einen frischen Weisswein geniessen. Als dann etwas später Hans Martin mit der Handorgel den Sänger Stefan Schaffter zu den volkstümlichen Liedern begleitet, steigt die Stimmung auf einen Höhepunkt. Die gesamte Gesellschaft stimmt in die Lieder ein und erst zu späterer Nachmittagsstunde nehmen die letzten fröhlichen Sängerinnen und Sänger den Heimweg unter die Füsse.

• *Andreas Haussener*

Rückblick: 2. Zolli-Führung vom 27. Juni 2013

Auch die 2. Führung im neuen Affenhaus war ein Erfolg. Von den 56 angemeldeten Vereinsmitgliedern sind leider 6 ohne Mitteilung nicht erschienen. Das ist schade, denn erstens ist es für die Organisatoren unangenehm und zweitens wissen diese 6 Personen nicht, was sie verpassten. Da über die Anlage bereits im letzten Info-Blättli geschrieben wurde, möchten wir hier nur eine lustige Begebenheit festhalten. Ein früherer Mitarbeiter der Maurerabteilung erzählte, wie er eines Tages mit einem Elefanten Richtung des heutigen Dorenbach-Kreisels spazieren ging. Dort, wo heute ein Matratzenladen ist, befand sich ein COOP-Laden. Da gerade Ware angeliefert wurde, war das Eingangstor offen und das Tier zielte schnurgerade hinein und packte ein Bündel Bananen. Als der Zolli-Mitarbeiter zahlen wollte, entgegnete ihm der COOP-Chef: „die kosten nichts, schauen sie nur, dass sie mit ihrem Elefanten so rasch als möglich verschwinden“.

• *Peter Billeter*

Nächste Ausgabe VVL INFO-Blatt

Das nächste INFO-Blatt erscheint voraussichtlich im Januar 2014

**Anmeldung: Jahresausflug: Drei Länder - ein Thema
Samstag, 7. September 2013**

Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt, Teilnehmerzahl ist auf 50 beschränkt.

Name:		Vorname:
Strasse:		
PLZ / Wohnort:	Einsteigeort:	
Tel.-Nr.:		
Anzahl Personen:		

Einsenden mit frankiertem Couvert bis 30. Aug. 2013 an: VVL VerkehrsVerein Leimental, Postfach 252, CH-4107 Ettingen oder per E-Mail mit obigen Angaben an info@leimental.ch

**Anmeldung: Besichtigung der Panzersperre Kleinlützel
Samstag, 12. Oktober 2013**

Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt, Teilnehmerzahl ist auf 40 beschränkt.

Name:		Vorname:
Strasse:		
PLZ / Wohnort:		
Tel.-Nr.:		
Anzahl Personen:		

Einsenden mit frankiertem Couvert bis 13. Sept. 2013 an: VVL VerkehrsVerein Leimental, Postfach 252, CH-4107 Ettingen oder per E-Mail mit obigen Angaben an info@leimental.ch